



**BERNER HEIMATSCHUTZ
REGION BERN MITTELLAND**

Postfach, 3001 Bern
www.heimatschutz-bernmittelland.ch
info@heimatschutz-bernmittelland.ch

Kontaktperson:
Pascale Akkerman
Landschaftsarchitektin HTL BSLA
Bauberaterin BHS
Xeros Landschaftsarchitektur, 3007 Bern
031 381 05 15

Hirschengraben-Mitwirkung-April-2019

Einschreiben

Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün
Herr Reto Zurbuchen
Stadtingenieur
Bundesgasse 38
Postfach
3001 Bern

Bern, 5. April 2019

Stellungnahme Berner Heimatschutz, Region Bern Mittelland zu:

Mitwirkung Zukunft Bahnhof Bern, Verkehrsmassnahmen, Personenpassagen und Neugestaltung Hirschengraben mit Option Velostation

Sehr geehrter Herr Zurbuchen
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Berner Heimatschutz, Region Bern Mittelland nimmt gerne die Gelegenheit wahr, sich an der oben genannten Mitwirkung zu beteiligen.

Ausgangslage:

Begleitend zum Ausbau Bahnhof Bern werden durch das Tiefbauamt der Stadt Bern im Bereich Laupenstrasse, Schanzenbrücke, Bubenbergplatz, Hirschengraben, Bahnhofplatz, Bollwerk bis Henkerbrännli verschiedene Verkehrsmassnahmen geplant. Diese sollen bis ins Jahr 2025, wenn der Ausbau Bahnhof abgeschlossen ist, ebenfalls umgesetzt werden.

Die geplanten Projekte auf der erwähnten Achse von der Laupenstrasse bis zum Henkerbrännli umfassen einen grossen Teil des öffentlichen Raums im Zentrum der Stadt Bern. Diese städtebauliche Abfolge muss bei allen Planungsaufgaben als zusammenhängende Einheit verstanden und entsprechend beplant werden.

Problematik:

- Für die geplanten Massnahmen wurde kein qualifiziertes Verfahren durchgeführt.
- Eine Gesamtsicht fehlt. Durch die Aufteilung in Teilprojekte – ohne übergeordnete städtebauliche und gestalterische Konzepte – wird man dem vorhandenen räumlichen Kontinuum nicht gerecht.
- Die starke Ausrichtung auf die Ansprüche des Verkehrs verdrängt in den Teilprojekten die gestalterischen und städtebaulichen Anliegen.

- In den Bereichen Laupenstrasse und Bubenbergplatz gibt es ein grosses Potenzial für gestalterische und städtebauliche Aufwertungen. Die geplanten Massnahmen verspielen dieses Potential vollständig.
- Im Teilbereich Hirschengraben wurde mit einem Begleitgremium eine Qualitätssicherung eingebaut, jedoch sind Anknüpfungspunkte ungelöst.
- Der optionale Bau eines Veloparkings im Hirschengraben wird von der EKD als schwere Beeinträchtigung des Hirschengrabens beurteilt; der BHS teilt diese Einschätzung. Die Mitwirkung vermittelt aber nur die Alternative entweder Hirschengraben mit unterirdischer Veloparkierung oder weiterhin «wildes Parkieren» oberirdisch. Es fehlt ein Aufzeigen von Alternativen für die Veloparkierung.

Empfehlung:

- Für den gesamten Projektperimeter muss ein übergeordnetes städtebauliches, gestalterisches Leitbild ausgearbeitet werden.
- Alle Teilbereiche und Bausteine müssen unter Berücksichtigung dieses Leitbildes überprüft und entsprechend angepasst werden.
- Auf das Projekt unterirdisches Veloparking Hirschengraben ist zu verzichten. Es sollen Alternativstandorte aufgezeigt werden, z.B. City West oder Neubau Bubenbergzentrum.
- Der Widmann Brunnen als Auftakt zum Hirschengraben ist als schützenswertes Objekt im Bauinventar der Stadt Bern enthalten. Er muss seiner Einstufung entsprechend mit höchster Priorität erhalten werden.

Die geplanten, aufliegenden Baumassnahmen beeinflussen Gestaltung und Aufenthaltsqualität dieses Raumes auf Jahrzehnte hinaus. Sie definieren die zukünftige Entwicklung des betroffenen Stadtraums und angrenzender Gebiete nachhaltig. Es handelt sich um Weichenstellungen, die langfristig nachwirken werden.

Es darf nicht sein, dass letztendlich der Termindruck dazu führt, in zentralen öffentlichen Räumen ausschliesslich mit der «Verkehrsbrille» zu planen. Das ist aus der Sicht des Berner Heimatschutzes ein Rückfall in die 1970-er Jahre. Die immer wieder aufflammenden Diskussionen um den Bahnhofplatz weisen darauf hin, dass eine umfassende Sicht in dieser räumlichen Dimension zwingend ist. Die Chance, dies zu tun, besteht jetzt.

Freundliche Grüsse



Enrico Riva
Präsident



Pascale Akkerman
Bauberaterin
Landschaftsberatung



Barbara Beyeler
Bauberaterin Stadt Bern